

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 13

Artikel: Morgen bin ich Soldat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

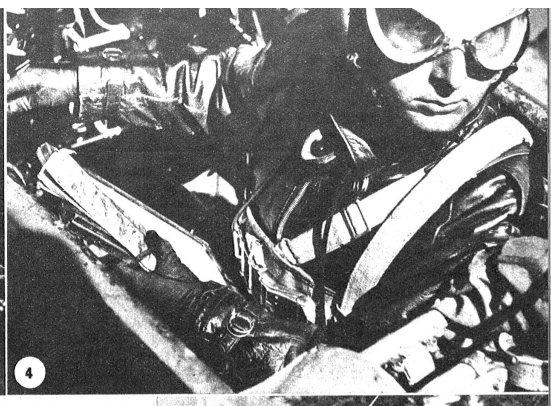
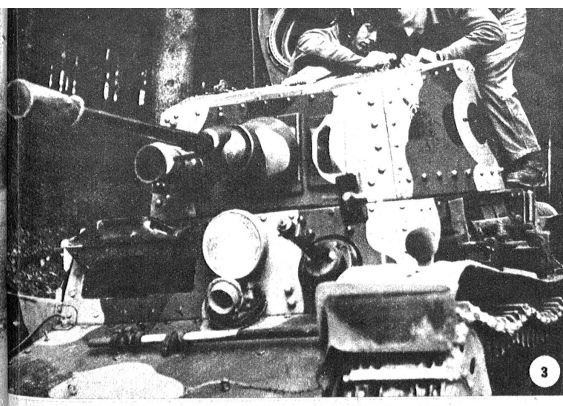
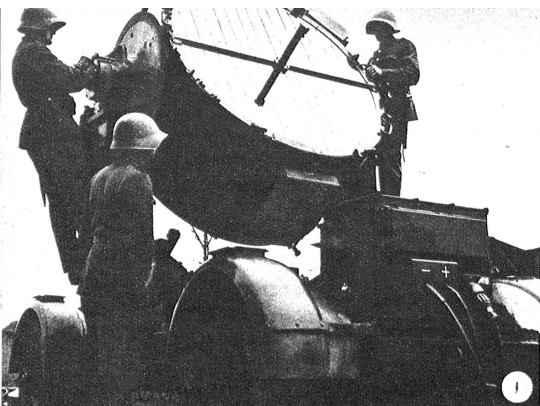
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Morgen bin ich Soldat

Das coupierte Gelände verlangt starken Einsatz der Kavallerie und Radfahrer, da motorisierte Einheiten bei uns unbedingt an die Strasse gebunden sind (Zens. Nr. N/V 2386)

Photos Tièche

Eine zielbewusste vorunterrichtliche Ausbildung der Jugend bedeutet morgen eine schlagkräftige Armee. Aber bei den modernsten Waffen und der Mechanisierung ganzer Truppenkörper hängt der Erfolg nicht nur von dem ab, was die Waffen zu leisten vermögen, sondern ebenso wichtig ist, wie man sie handhabt. Voraussetzungen dafür sind körperliche und geistige Fähigkeiten des Soldaten, der mit der kleinsten Anstrengung und Gefahraussetzung eine möglichst grosse Feuerkraft entwickeln soll. Es gibt im Kriege immer wieder Situationen, wo der Feind mit zahlenmässiger und materieller Ueberlegenheit kämpft und doch durch einen plötzlichen raffinierten Handstreich eines kleinen Gegners in bedrohliche Lage gerät. Erfolg und Misserfolg hängen zum Teil von der Eignung des Soldaten zu seiner Waffe ab, die er als junger Rekrutenprüfung wählt und wozu er je nach seinen geistigen, körperlichen und beruflichen Fähigkeiten, bestimmt wurde. Jede Truppengattung verlangt Härte vom Soldaten und spezielle Anforderungen. Unsere Bilder geben einen Einblick vom Dienst verschiedener Waffengattungen.

Jagdpatrouillen der leichten Truppen haben den Auftrag, blitzschnell vorzustossen und überraschende Handstreichs auszuführen (Zens. Nr. N/V 2473)

bin ich Soldat

- 1 Flakscheinwerfer. Sobald feindliche Flieger über der Schweiz gemeldet werden, treten sie in Aktion (Zens. Nr. N/V 5127)
- 2 Zu dem wichtigsten Truppenkörper einer leichten Division gehören die Radfahrer-Bataillone (Zens. Nr. N/V 2440)

- 3 Panzerwagen und Tanks zählen zu den gefährlichsten Waffen. In Deckung verständigen sich hier Panzerwagenführer und Patrouillenführer über den einzuschlagenden Weg (Zens. Nr. N/V 2373)

- 4 Der Beobachter ist im „Aufklärer“ Kommandant, Funker, Photograph und Schütze in einer Person. Seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten werden bei ihm auf härteste Probe gestellt (Zens. Nr. N/R 2571)

- 5 Schmerzen zu lindern und Wunden zu heilen, das ist die liebevolle Aufgabe der Sanität. Eine Sanitätsmannschaft befördert einen verwundeten Kameraden mit Hilfe eines gespannten Seils auf die andere Talseite, wo er in Sicherheit gebracht wird (Zens. Nr. N/S 1698)

- 6 Von einem Ufer zum andern, das ist die strenge Arbeit der Pontoniere. Sie arbeiten nachts, und morgens weiss niemand, dass Truppen den Fluss überschritten haben (Zens. Nr. N/F 4651)

Im künstlichen Nebelschutz vorstossende Infanterie im Angriff auf Feldbefestigungen (Zens. Nr. N/V 1902)

